

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 60.

Sonnabend, den 29. Juli.

1899.

Die Nr. 33 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 24. Juli 1899, enthält:
Nr. 2607. Invalidenversicherungsgesetz. Vom 13. Juli 1899.

Die Nr. 34 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 27. Juli 1899, enthält:
Nr. 2608. Bekanntmachung des Textes des Invalidenversicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899. Vom 19. Juli 1899.

Die Nr. 35 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 25. Juli 1899, enthält:
Nr. 2609. Staatsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn wegen Herstellung der Eisenbahnverbindung von Tannwald nach Petersdorf. Vom 5. November 1898.

Mit gnädigster Genehmigung Seiner Erlaucht des Graf-Regenten ist die Stelle eines Amts-Chirurgen und Armenarztes in Bösingfeld dem Dr. Pütz daselbst einstweilen provisorisch übertragen worden.

Detmold, den 21. Juli 1899.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Pustkuchen.

Im Namen Seiner Erlaucht des Graf-Regenten ist der Lehrer Schäfer in Wörderfeld als solcher an die Schule in Diestelbruch berufen worden.

Detmold, den 22. Juli 1899.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Im Namen Seiner Erlaucht des Graf-Regenten ist der Lehrer und Küster G. Deppe in Haulstenbeck als Lehrer an die Schule in Bahlhausen berufen worden.

Detmold, den 22. Juli 1899.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Im Namen Seiner Erlaucht des Graf-Regenten ist der Nebenlehrer Stecker in Brake als Hauptlehrer an die Schule daselbst berufen worden.

Detmold, den 22. Juli 1899

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß die am 16. September 1892 in Hagen geborene Louise Mathilde Caroline Schmiedeskamp fortan den Familiennamen „Schütte“ führe.

Detmold, den 25. Juli 1899.

Fürstliches Staats-Ministerium.

v. Miesitzsch.

Der Feuerversicherungsgenossenschaft deutscher Buchdrucker in Leipzig ist die Konzession zum Geschäftsbetriebe in dem Fürstenthum Lippe ertheilt worden.

Detmold, den 24. Juli 1899.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Pustkuchen.

Bekanntmachung.

Die Herren Brauereibesitzer Heinrich Düttemeyer und Bürgermeister Theodor Petri zu Detmold haben unterm 15./19. November 1897 Muthung eingelegt auf Gas- und Mineralquellen, welche in der Stadtgemeinde Detmold aus einem Brunnen im Hofe des Herrn Düttemeyer und in dessen Nähe aus dem Knochenbache aufsprudeln. Die Verleihbarkeit derselben ist auf Grund der chemischen Untersuchung und der Localbesichtigung festgestellt.

Die Fürstliche Regierung beabsichtigt, den Muthern diese zu verleihen unter dem Namen „Detmolder Gas- und Mineralquellen I“ mit einem Geviertfelde von 200 464 Quadratmetern, wie dasselbe auf dem Lageplan mit den Umfangsbuchstaben A B C D E F G H J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z Z' Z'' A verzeichnet ist.

Privatrechtliche Ansprüche an diese Muthung sind binnen 4 Wochen anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Verleihung erfolgt.

Detmold, den 27. Juli 1899.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Miesitzsche d.

Bekanntmachung.

Die Herren Brauereibesitzer Heinrich Düttemeyer und Bürgermeister Theodor Petri zu Detmold haben unterm 29. April 1899 Muthung eingelegt auf Gas- und Mineralquellen, welche in der Gemeinde Heiligenkirchen in der Nähe des Electricitäts-Werkes aus der Berlebecke und dem Wiesengrund aufsprudeln. Die Verleihbarkeit derselben ist auf Grund der chemischen Untersuchung und der Localbesichtigung festgestellt.

Die Fürstliche Regierung beabsichtigt, den Muthern diese zu verleihen unter dem Namen „Detmolder Gas- und Mineralquellen II“ mit einem Geviertfelde von 492 120 Quadratmetern, wie dasselbe auf dem Lageplan mit den Umfangsbuchstaben A B C D E F G H J K L M N O P Q R S A verzeichnet ist.

Privatrechtliche Ansprüche an diese Muthung

sind binnen 4 Wochen anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Verleihung erfolgt.

Detmold, den 27. Juli 1899.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Miesitzsche d.

Durch die Berufung des Lehrers und Küsters G. Deppe in Hausenbeck nach Vahlhausen ist die Lehrer- und Küsterstelle in Hausenbeck frei geworden. Bewerbungen sind binnen 8 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 22. Juli 1899.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Buskuchen.

Meldungen zu der durch die Berufung des Lehrers Schäfer nach Diestelbruch frei gewordenen Lehrerstelle in Wörderfeld sind innerhalb 8 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 22. Juli 1899.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Buskuchen.

Gelegentlich des Schützenfestes in Kohlstädt am 10. Juli d. J. ist aus einem der Schützenzelte eine dem Gastwirth F. W. Otto zu Kohlstädt gehörige Zentral-Doppel-Büchse flinte verwendet worden. Dieselbe ist noch fast neu und hat einen sogen. Revolverkolbenhals mit Fischhaut. Sie ist mit einem Stechschloß versehen und hat ein Standvisier. Links neben der Kinnle an letzterem befindet sich eine kleine Verbeulung. Der rechte Flintenlauf ist gezogen.

Um Nachforschung nach dem Verbleib des Gewehrs sowie nach der Person des Thäters und um Nachricht hierher zu den Akten J. 293/99 wird ersucht.

Detmold, den 28. Juli 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

In Vertretung: Kietehoff.

Unter den Viehbeständen des Bürgers Friedrich Düstersief Nr. 84 zu Alverdissen, Karl Wehrmann Nr. 65 daselbst, Friedrich Uthe Nr. 89, Heinrich Behmeier Nr. 77, Hermann Vogt Nr. 79 und Heinrich Düstersief Nr. 80 daselbst ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Brahe, den 27. Juli 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Resultat

der Landessparkasse = Rechnung vom Jahre 1898.

Der im § 9 des Sparkasse = Statuts vom 15. August 1896 enthaltenen Bestimmung gemäß wird Folgendes aus der Landessparkasse = Rechnung vom vorigen Jahre bekannt gemacht:

		M.	S.	M.	S.
I. Einnahme.					
1	Kassenbestand	154 179	29		
2	a. Einlagen gegen 3 1/2 p. C. Zinse = Zinsen	3 224 409	—		
	b. Einlagen gegen 50 Pf. = Sparscheine	—	—		
	c. Einlagen gegen 5 Pf. = Sparmarken	—	—		
	d. Einlagen auf Check = Conto	242 260	98		
3	a. Zurückgezahlte Darlehen gegen ingrossirte Obligationen	250 300	—		
	b. Zinsen von Darlehen gegen ingrossirte Obligationen	322 957	17		
4	a. Zurückgezahlte Handschein = Darlehen	849 050	—		
	b. Zinsen von Handschein = Darlehen	32 668	99		
5	a. Verkaufte Werthpapiere	46 700	—		
	b. Zinsen von Werthpapieren	55 442	90		
6	a. Zurückgezahlte Bank = Depositen	—	—		
	b. Zinsen von Bank = Depositen	—	—		
7	Zur Aushülfe angeliehene Kapitalien	1 135 000	—		
8	Sonstige Einnahmen	54 83		6 313 023	16
II. Ausgabe.					
1	Vorschuß	—	—		
2	a. Zurückgeforderte Einlagen zu 3 1/2 p. C. incl. Zinse = Zinsen	3 064 063	81		
	b. Zurückgeforderte, resp. umgeschriebene 50 Pf. = Einlagen incl. Zinsen	347 40			
	c. Umgeschriebene 5 Pf. = Einlagen	17 15			
	d. Zurückgeforderte Einlagen auf Check = Conto incl. zuge = schriebene Zinsen	502 775	82		
3	Darlehen gegen ingrossirte Obligationen	1 003 085	—		
4	Handschein = Darlehen	357 735	—		
5	a. Angekaufte Werthpapiere	—	—		
	b. Beim Ankauf derselben bezahlte Stückzinsen	—	—		
6	a. Zurückgezahlte, zur Aushülfe angenommene Kapitalien	1 122 850	—		
	b. Zinsen von zur Aushülfe angenommenen Kapitalien	20 390	12		
7	Bankdepositen	—	—		
8	a. Verwaltungskosten	15 300	62		
	b. Zahlung an Fürstliche Landkasse	66 359	75		
	c. Sonstige Zahlungen und Ausgaben	1 153 20		6 154 077	87
	Kassenbestand am 31. Dezember 1898			158 945	29
	Ganzer Umschlag des Jahres 1898			12 467 101	03

		M.	S.	M.	S.
III. Activa.					
1	Kassenbestand	158 945	29		
2	a. Ausstände gegen ingrossirte Obligationen	8 827 827	75		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1898	170 163	99		
3	a. Ausstände gegen Handschein	518 750	—		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1898	10 187	25		
4	a. Bestand an Werthpapieren	1 555 659	—		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1898	4 016	25		
5	Bankdepositen incl. Zinsen bis 31. Dezember 1898	—	—		
6	Immobilien und Mobilien	80 978	68	11 326 528	21
IV. Passiva.					
1	a. Einlagen zu 3 $\frac{1}{2}$ p. C.	9 571 106	11		
	b. Zinseszinsen davon bis 31. Dezember 1898	614 312	02		
2	a. Einlagen mit jährlicher Verzinsung	404 399	—		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1898	6 259	09		
3	a. Einlagen gegen 50 Pf. Sparscheine	955	—		
	b. Zinsen davon	189	91		
4	Einlagen gegen 5 Pf.-Sparmarken	80	25		
5	Einlagen auf Check-Conto incl. Zinsen bis 31. Dezbr. 1898	104 552	71		
6	Sonstige Rückstände und Abgänge	—	—	10 701 854	09
V. Vermögen der Kasse am 31. Dezember 1898				624 674	12
Detmold, den 20. Juli 1899.					

Fürstliche Direction der Landessparkasse.
Dhlendorf.

Unter den Schweinen des Lehrers Wieneke in Krentrupperhagen ist Rothlauf ausgebrochen.

Schötmar, den 26. Juli 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Unter den Schweinen des Hoflieferanten Gronemann hier selbst ist die Rothlaufseuche ausgebrochen.

Blomberg, den 27. Juli 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.
F. B.
Schulz.

Nach einer Anzeige des Kreisthierarztes Tielker sind 2 Schweine des Zimmermeisters Wiedt zu Herrentrup am Rothlauf erkrankt. Ferner ist die Rothlaufseuche unter den Schweinen des Forstmeisters Maertens zu Schieder erloschen.

Blomberg, den 26. Juli 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.
F. B.
Schulz.

Bekanntmachung.

Unter den Rindviehbeständen folgender Einwohner von Lipperode:

1. Heinrich Seiger, 2. Friedrich Brand Nr. 109, 3. F. Baks Nr. 37b, 4. Ww. Brand Nr. 75, 5. Wilh. Bentler Nr. 37a, 6. Heinr. Benjakob Nr. 63, 7. Sally Ostheimer Nr. 70, 8. Joach. Franke Nr. 72, 9. Friedr. Seiger Nr. 101, 10. Ad. Seiger Nr. 42, 11. Wilh. Alers Nr. 26, 12. Ww. Seiger Nr. 23, 13.

Carl Butterweck Nr. 31, 14. Ww. Günther Nr. 60, 15. Ww. Kalthoff Nr. 32, sowie folgender Einwohner von Cappel:

1. F. Sinnenmann Nr. 16, 2. Ww. Niggehoff Nr. 4, 3. Amtmann Petri, 4. W. Trockel Nr. 28, 5. F. Beckhoff Nr. 9
ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Stift Cappel, den 27. Juli 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Petri.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Juli d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 7,50	} Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 7 M. 50 Pf.
" 50 " Roggen	" 7,50	
" 50 " Hafer gut	" 8,—	
" 50 " " mittel	" 7,50	
" 50 " " gering	" 7,—	
" 50 " Heu	" 2,—	
" 50 " Stroh	" 1,50	

Lemgo, den 24. Juli 1899.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise für Hafer, Heu und Stroh im Monat Juli d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil. Hafer	8 M. 25 S.
" 50 " Heu	2 " —
" 50 " Stroh	1 " 50 "

Lemgo, den 24. Juli 1899.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Bekanntmachung.

Die Urliste der in der Stadt Lage wohnhaften Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, liegt vom

Dienstag, den 1. August d. J.

ab eine Woche lang zu Jedermanns Einsicht im Rathhause (Magistratzimmer) aus.

Lage, den 26. Juli 1899.

Der Magistrat.
Lüning.

Der Steckbrief vom 6. Juli 1899 gegen den Arbeiter Louis Schaper, geboren in Holzhausen bei Pyrmont, ist erledigt.

Detmold, den 27. Juli 1899.

Fürstliches Amtsgericht I.

J. B.

Marten.

Aufgebot.

Die Curatoren der entmündigten Wittwe Colona Held Nr. 5 in Brüntorf haben das Aufgebot der angeblich verloren gegangenen Hypothekenurkunde vom 2. März 1824, lautend über ein für den Einlieger Johst Bobe in Brüntorf auf das Colonat Nr. 5 in Brüntorf, Bd. I Blatt 19 des Grundbuchs von diesem Orte in Abtheilung III Nr. 1 aus der Schulurkunde vom 1. März 1824 eingetragenes Darlehn von 60 Rthl. = 180 Mark, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 27. März 1900, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 2, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 21. Juli 1899.

Fürstliches Amtsgericht II.

J. B.

Blankenburg.

Steckbrief.

Gegen den Schleifer Simon Pohl, zuletzt in Minden, Wolfskühle 7 wohnhaft, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts II zu Lemgo vom 14. Februar 1899 festgesetzte Geldstrafe von 12 Mark event. eine Haftstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden.

Um Strafvollstreckung wird ersucht.

Lemgo, den 21. Juli 1899.

Fürstliches Amtsgericht II.

J. B.

Blankenburg.

Termin zur Eröffnung und Verkündung des hier hinterlegten Testaments der weil. unverhe-

lichten Wilhelmine Brand zu Brate
steht an

Dienstag, den 1. August 1899,
Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2.
Lemgo, den 21. Juli 1899.

Fürstliches Amtsgericht II.

J. B.

Blankenburg.

Unter den Schafen der Landwirthe A. Mol-
ting und F. Tölle in Bentrup bei Som-
mersell ist die Maul- und Klauenseuche aus-
gebrochen.

Brake, den 28. Juli 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Rirchhof.

Unter den Viehbeständen der Ww. Behrens
Nr. 56 zu Alverdisen und des Anton

Lesemann Nr. 134 daselbst ist die Maul- und
Klauenseuche erloschen.

Brake, den 28. Juli 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Rirchhof.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Mannschaften des Beurlaubten-
standes der Landwehr II. Aufgebots und diejenigen
Reservisten, Landwehrleute I. Aufgebots und Er-
satz-Reservisten, welche von den diesjährigen
Frühjahrs-Kontrol-Versammlungen befreit gewesen
sind, werden hierdurch aufgefordert, in der Zeit
vom 1. bis 10. August d. Js. ihren Militärpaß
ihrem zuständigen Meldeamt behufs Revision auf
das Vorhandensein der Kriegsbeorderung bezw.
Paßnotiz einzureichen.

Die Unterlassung der Einreichung fraglicher
Pässe wird als Zuwiderhandlung gegen einen
Dienstbefehl bestraft.

Detmold, den 15. Juli 1899.

Königliches Bezirkskommando.

von Schroeder.

Oberstleutnant z. D. u. Kommandeur.